

Protokoll der DFB Senioren-Ausschuss-Sitzung am 14.11.2015 in Bonn

Beginn: 11 Uhr

1 Regularien

1.1 Begrüßung durch den Seniorensprecher

Harald Lüders begrüßt unter den Anwesenden ganz besonders den Vizepräsidenten Breitensport Armin Stadter und das DFB-Ehrenmitglied Laki Dobridis.

Er bedankt sich bei Allen, die ihn seit Antritt seines Amtes mit Rat und Tat unterstützt haben – Wahlkommission Birgit Noll und József Gerendás, Vorgänger Henry Reetmeyer, Vizepräsident Breitensport Armin Stadter und DFB-Geschäftsstelle.

Armin Stadter begleitete die Senioren bei der WM in Limoges und lobte die gute Zusammenarbeit und gratulierte zu den Erfolgen.

Der Seniorensprecher wünscht sich für die Zukunft offene Diskussionen, vertrauliche Behandlung von Konzepten und Vorlagen, angemessene Zeit für Entscheidungen und schriftliche Weiterleitung von Anliegen.

1.2 Feststellung der Anwesenheit und Aktualisierung der Mitgliederliste

Entschuldigt haben sich Volkhardt Herbst, Simone Frey (wird durch Karin Württemberger vertreten), Thomas Bieler, Jürgen Scholz und Heiko Thiel.

Die Anwesenheitsliste liegt bei.

In einigen Verbänden sind die Posten der Seniorenbeauftragten neu besetzt worden, in 2 Verbänden haben sich noch keine Nachfolger gefunden.

1.3 Protokoll der letzten Sitzung

Zusätzlich zum Versand an die Seniorenbeauftragten wurde das Protokoll online gestellt – dort konnte man allerdings die Anwesenheitsliste nicht öffnen. Ein Grund hierfür wurde nicht gefunden.

Ansonsten wird das Protokoll genehmigt.

2. Bericht des Seniorensprechers Saison 2014/2015

2.1 Deutsche Senioren-Einzelmeisterschaft

Trotz dem geänderten Zeitplan ist die Beteiligung im Florett gegenüber dem Vorjahr Praktisch konstant geblieben, im Degen und Säbel dagegen etwas gesunken. Die Gründe hierfür sind nicht eindeutig zu ermitteln, sicher ist aber, dass Mehrfachstarts wegen des Neuen Zeitplans erschwert wurden. Es muss darüber nachgedacht werden, wie man die Teilnehmerzahlen steigern kann.

Leider hat die Stadt Bad Dürkheim für 2016 die Zuschüsse gekürzt. Daher muss versucht werden, die Kosten möglichst zu senken.

2.2 *Deutsche Senioren-Mannschaftsmeisterschaft*

Es war eine um 40% geringere Teilnehmerzahl am Start. Laut einer Umfrage des Seniorensprechers gab es für das Nichterscheinen von Vereinen vielfältige Gründe, so dass die Terminverschiebung hier nur teilweise eine Rolle spielte.

Es wurde kritisch gesehen, dass im Damensäbel ein Deutscher Meister ermittelt wurde, da lediglich zwei Mannschaften am Start waren.

Dresden hat die Durchführung einer weiteren Meisterschaft abgelehnt, da die Ausrichtung im September/Oktober wegen vielerlei Terminüberschneidungen schwierig ist. Darüber hinaus geht das Seniorenfechten in Dresden zurück und man will sich stärker auf die Jugend konzentrieren. Es muss ein neuer Ausrichter gesucht werden.

2.3 *Senioren Q-Turniere*

Es gab bei keinem einzigen Ausrichter etwas zu beanstanden. Für die Saisons 2015/6 und 2016/7 sind die Ausrichter fest vergeben. Anfang 2017 müssen die Q-Turniere ab Saison 2017/8 für weitere 4 Jahre neu vergeben werden.

2.4 *Senioren-Europameisterschaft*

Die Waffenkontrolle und die Austragung in 2 Hallen waren nicht ganz optimal.

Im Medaillenspiegel erreichten wir den 3. Platz.

Ein Antrag, künftig die AK 80+ einzuführen wurde vom EVFC Kongress nicht angenommen.

Ein Antrag, bei *Senioren-Europa-Mannschaftsmeisterschaften* für die Mannschaftszusammensetzung die Mindestaltersregel durch eine Altersklassenregel zu ersetzen, wurde vom EVFC Kongress angenommen: Ab 2016 bestehen die jüngeren Mannschaften aus den Klassen 40+/50+ und die älteren Mannschaften aus den Klassen 60+/70+, wobei jeweils mindestens ein Teilnehmer aus der höheren AK starten muss.

Hamburg hat sich als flankierende Maßnahme der Olympiabewerbung als Ausrichter interessiert und ist vorläufig und unverbindlich für eine EM 2021 vorgemerkt.

2.5 *Senioren-Weltmeisterschaft*

Von unserer Seite aus liefen Anmeldung, Lizenzbesorgung und Startgeldzahlung reibungslos ab. Hier gilt ein ganz besonderer Dank an Waltraud Schwadorf vom DFB.

Die WM als solche war hervorragend organisiert.

In der Nationenwertung belegten wir den 4. Platz.

2.6 *Länderkampf gegen Großbritannien*

Anlässlich des 125-jährigen Jubiläums des FC Darmstadt fand der 25. Länderkampf gegen Großbritannien statt. Eingeladen waren auch Fechterinnen und Fechter, die beim 1. Länderkampf gegen Großbritannien in den Mannschaften standen.

Neben dem Darmstädter Fecht-Club selbst trugen der DFB, die Stadt Darmstadt und die DFB Seniorenkasse zur Finanzierung bei. Allen gebührt ein herzliches Dankeschön.

3. Informationen, Planungen und Vorschläge Saison 2015/2016

3.1 Deutsche Senioren-Einzelmeisterschaften

Der Zeitplan aus 2015 soll beibehalten werden. Die Siegerehrung am Freitag findet im „Honig Säckel“ statt, am Samstag in der Halle.

Harald Lüders wird noch mit Harald Steinmetz, Rüdiger Volb und Sonja Lange über Details verhandeln. Sobald das Ergebnis vorliegt, wird Silke Weltzien einen Newsletter versenden.

3.2 Deutsche Senioren-Mannschaftsmeisterschaft

Das DFB-Präsidium hat aus Kostengründen beschlossen, von den Landesverbänden Pflicht-KaRis zu verlangen. Unser Vorschlag: Der DFB lädt wie bei den Deutschen Jugend/Aktivenmeisterschaften eine kleinere Anzahl KaRi ein. Darüber hinaus sind Pflichtkampfrichter zu stellen, wobei niedrigere Lizenzanforderungen (auch ohne CN-Lizenz) insbesondere im Degen akzeptabel wären. Verhandlungen hierzu wird der Seniorensprecher mit dem Präsidium führen.

Als mögliche Ausrichter werden vorgeschlagen: Berlin, Potsdam, Schkeuditz, Ingolstadt. Bevorzugte Terminlage: Juni oder Oktober / November. Marianne Hempelmann wird beauftragt mit Berlin und Potsdam zu sprechen.

Es wird beschlossen, dass mindestens 3 Mannschaften pro Disziplin antreten müssen. Bei nur 2 Mannschaften wird nicht der Titel „Deutscher Meister“ vergeben.

3.3 Senioren-Q-Turniere

Die zeitliche Reihenfolge soll ab Saison 2017/8 entzerrt werden, dabei wird daran gedacht, das 1. Turnier im Vorjahr der WM zu planen.

Es wird nochmals darauf hingewiesen, dass sich die Ausrichter an die vorgegebenen Kriterien halten. Dies sollte auch überprüft werden.

3.4 Senioren-Europa-Mannschaft-Meisterschaften

Die Nominierung erfolgt im Februar – nach Kassel. Die Zusammensetzung der Mannschaften ist unter 2.4 erläutert. Es können bis zu fünf Fechter/innen pro Mannschaft nominiert werden.

Die jeweils Ersten der Ranglisten werden fest nominiert, die übrigen Mannschaftsplätze werden vom Nominierungsausschuss benannt. Hierbei sollen auch WM-Ergebnisse und Mannschaftsleistungen herangezogen werden.

In diesem Zusammenhang kommt die Frage nach einheitlichen Trainingsanzügen zur Sprache. Die Senioren wollen nicht jedes Jahr einen neuen Anzug kaufen, sie hätten gern ein für mehrere Jahre gültiges Modell.

Harald Lüders wird beauftragt, beim DFB zu klären, ob wir von den üblichen National-Trainingsanzügen abweichen dürfen.

3.5 *Senioren-Weltmeisterschaft*

Die Nominierung erfolgt nach Hamburg. Für Einzel erfolgt die Nominierung nach Rangliste. Für Mannschaft wird, wie es sich in diesem Jahr bewährt hat, eine Kernmannschaft fest nominiert, der Rest auf der WM entsprechend Bereitschaft, Eignung und Platzierung.

Jürgen Becker stellt die Örtlichkeiten und Pläne vor, diese können auch auf der Webseite der Senioren-WM 2016 angesehen werden.

H. Seifert (Werbeagentur) schlägt vor, für eine WM-Story 2 Fechter bis zur WM zu begleiten. Vorschlag Friederike Janshen und Winfried Suchanek.

3.6 *Länderkämpfe*

Im Gespräch ist 2016 ein Länderkampf gegen Polen in Pulheim. Einladungen werden von Ungarn oder Italien in 2016 sowie England in 2017 erwartet.

3.7 *Sonstiges*

Bei der Terminierung von Landesmeisterschaften sollten sich die einzelnen Verbände absprechen, um Kollisionen zu vermeiden. Der Senioren-Ausschuss sollte einen entsprechenden Aufruf veröffentlichen.

Jürgen Becker bietet einen WM-Vorbereitungs-Lehrgang an. Nähere Informationen erfolgen zu gegebener Zeit.

4. Senioren im DFB

4.1 *Organisation und Zusammenarbeit*

Die Zusammenarbeit mit dem VP Breitensport und mit der Geschäftsstelle ist sehr gut.

Birgit Noll beklagt, dass ihre Zugriffsrechte seit der Umstellung der Homepage erloschen sind. Ihr sind die Hände gebunden. Es müsste dringend das Archiv überarbeitet werden, auch sollten fehlende bzw. falsche Darstellungen korrigiert werden. Der Seniorensprecher wird mit Karin Strauch Klärung schaffen.

4.2 *Mittel und Ausstattung*

Die ausgehandelten Zuschüsse des DFB sind komplett gezahlt worden.

5. Seniorenausschuss

5.1 *Seniorenkonto / Bericht des Kassenwartes*

Karin Württemberger hebt hervor, dass das Konto in erster Linie durch die Turnierspenden der Veranstalter von Q-Turnieren gespeist wird.

Erfreulicherweise sind dem Aufruf nach einer freiwilligen Spende der Teilnehmer an der WM nahezu Alle gefolgt. Außerdem wurden noch vorhandene T-Shirts verkauft. Dadurch konnte im Vergleich zum Vorjahr, in dem es eine Minderung des Geldvermögens gab, eine geringfügige Erhöhung erzielt werden. Der Bankbestand zum 31.10.2015 beträgt EUR 1.211,38.

5.2 *Wahl des Seniorensprechers*

Ergebnis der Wahl 2015: 117 Stimmen Harald Lüders
 110 Stimmen Silke Weltzien

Der Wahlausschuss (Birgit Noll und József Gerendás) leiteten die Wahl.

5.3 *Geschäftsordnung*

Wird aktualisiert.

5.4 *Nominierungsausschuss*

Karin Jansen wird einstimmig in den Ausschuss gewählt. Der Ausschuss besteht damit aus Silke Weltzien, Harald Lüders und Karin Jansen.

5.5 *Wahl Senior/-in des Jahres*

Turnusgemäß wurde einstimmig eine Seniorin gewählt.

5.6 *Ehrungsanträge*

Es liegen keine vor.

6. Anträge zur Sitzung

Es liegen keine Anträge vor. Diverse Anliegen wurden innerhalb der entsprechenden Tagesordnungspunkte behandelt.

7. Verschiedenes

Birgit Noll wird bei der nächsten DM die noch vorhandenen T-Shirts verkaufen.

Nächste Sitzung findet in Ansbach statt.

Ende: 16:15 Uhr

gez.
Dr. Harald Lüders
Seniorensprecher

gez.
Karin Württemberger
Protokollführerin